

ERLÄUTERNDER BERICHT

Öffentliche Planaufgabe Gemäss § 13 Strassengesetz

Flurstrasse (Bau-Nr. 18139)

Freilagerstrasse bis «Pflegezentrum Bachwiesen» (neu:
Gesundheitszentrum für das Alter Bachwiesen)

1 Ausgangslage

1.1 Auslöser

Das vorliegende Projekt wurde durch die Wasserversorgung Zürich (WVZ) ausgelöst, weil die alte und bruchgefährdete Wasserleitung zur Sicherstellung der Versorgung des «Pflegezentrums Bachwiesen», neu «Gesundheitszentrum für das Alter Bachwiesen» (GZA Bachwiesen), im Abschnitt Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen erneuert werden muss. Der Abwasserkanal im Abschnitt Freilagerstrasse bis zum GZA Bachwiesen ist zudem in einem schlechten Zustand und hydraulisch überlastet, weshalb ERZ Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) den Kanal bis spätestens 2027 erneuern und vergrössern muss. Mit den neuen, an die Flurstrasse angrenzenden Wohnüberbauungen und dem Neubau der Schulanlage Freilager wächst das Bedürfnis nach einem attraktiven, siedlungsorientierten und sicheren Strassenraum. Das Tiefbauamt der Stadt Zürich (TAZ) plant daher, mit dem vorliegenden Projekt die Strassenoberfläche koordiniert mit den Werk- und Kanalbauarbeiten umzugestalten.

1.2 Auftrag

- Aufwertung der Flurstrasse zu einem siedlungsorientierten, sicheren und attraktiven Strassenraum.
- Umsetzung der richtplanerischen und konzeptionellen Vorgaben (siehe «Alleen- und Freiraumkonzept Letzi»).
- Erneuerung der Strassenoberfläche.
- Anpassung der öffentlichen Beleuchtung im Abschnitt Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen.
- Erneuerung der Wasserverteilung im Abschnitt Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen.
- Erneuerung des Mischabwasserkanals im Abschnitt Freilagerstrasse über Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen.
- Sanierung der bestehenden Erdgasleitung in der Freilagerstrasse auf einer Länge von rund 60 Metern.

1.3 Defizite / Potenziale

Fussverkehr

Die Flurstrasse befindet sich in einem Stadtraum mit nachbarschaftlicher Bedeutung. Auf ihr verläuft gemäss dem kommunalen Richtplan im Abschnitt Freilagerweg bis Freilagerstrasse ein bestehender Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität. Mit der Eröffnung der neuen Schule Freilager wird die Flurstrasse zukünftig Bestandteil des Schulwegnetzes. Auf der südöstlichen Strassenseite der Flurstrasse ist nur ein rund ein Meter breites Trottoir bzw. Bankett vorhanden. Als Gehfläche ist es zu schmal, zudem kann es auch nicht maschinell gereinigt werden. Im Kreuzungsbereich Flur-/Freilagerstrasse wurde aufgrund der hohen Fahrgeschwindigkeiten des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf Anregung der Anwohnerschaft bereits im Zuge einer Sofortmassnahme zur Verkehrsberuhigung und zugunsten einer sichereren Querung der Flurstrasse ein Vertikalversatz mit Fussgängerstreifen eingerichtet. Weiterhin sind zur Verkehrsberuhigung im Kreuzungsbereich Flurstrasse/Freilagerweg/Elsa-Züblin-Weg bereits sogenannte Belagskissen angeordnet.

Veloverkehr

Auf der Flurstrasse verläuft eine kommunale Veloroute, zudem wird die Flurstrasse durch eine regionale Veloroute, die auf dem Freilagerweg verläuft und im Masterplan Velo als Komfortroute eingetragen ist, gequert.

Mit dem Projekt sollen die Richtplanvorgaben durch ein sicheres und komfortables Veloangebot umgesetzt werden, insbesondere an den Querungs- und Verknüpfungspunkten ins umgebende Velonetz.

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Die Flurstrasse endet südlich beim GZA Bachwiesen, das Verkehrsaufkommen ist gering, da sich der Verkehr auf die Erschliessung der angrenzenden Liegenschaften beschränkt. Die Freilager- und Flurstrasse mit den Eingängen Albisrieder- bzw. Rautistrasse werden zukünftig Bestandteil der neuen Tempo-30-Zone «Bachwiesen».

Ergänzend zum Vertikalversatz im Kreuzungsbereich Flur-/Freilagerstrasse sind zur Verkehrsberuhigung bisher im Kreuzungsbereich Flurstrasse/Freilagerweg/Elsa-Züblin-Weg sogenannte Belagskissen angeordnet.

Aufgrund der Ersatzneubauten «Baugenossenschaft Sunnige Hof», Else-Züblin-Strasse 24–54, ist ein ausreichend grosses Potenzial zur Kompensation aller Blaue-Zone-Parkplätze in der Flurstrasse vorhanden.

Alleenkonzert, Freiraumkonzert Letzi, Hochwasserschutz

Innerhalb des gesamten Projektperimeters sind im bestehenden Strassenraum keine Bäume und Grünflächen vorhanden. Im Abschnitt Freilagerstrasse bis Else-Züblin-Weg sind bestehende Bäume auf der westlich angrenzenden privaten Parzelle vorhanden, entlang der östlichen Strassenseite soll im Zuge des bereits bewilligten Hochbauvorhabens auf der Parzelle Freilager 41 eine Baumreihe gepflanzt werden. Im Zuge des Neubaus der Schule sind Gehölzpflanzungen bis an den Strassenraum geplant.

Die Flurstrasse und die angrenzenden Parzellen liegen im Hochwassergefahrenbereich, entsprechend sind auch angrenzend an die Flurstrasse im Zuge der Hochbauvorhaben bauliche Objektschutzmassnahmen in Form einer niedrigen Mauer bei der Freilagerstrasse 41 bzw. von erhöhten Randabschlüssen bei der Schulanlage Freilager gegenüber dem öffentlichen Trottoir vorgesehen.

2 Zielformulierung

Der bestehende, verkehrsorientierte Strassenraum soll durch Verbreiterung des südöstlichen Trottoirs zulasten der Fahrbahn zu einem siedlungsorientierten Strassenraum aufgewertet werden. Zusätzliche Begrünung des Strassenraums soll die Aufenthaltsqualität erhöhen, die ökologische Vernetzung stärken und einen Beitrag zur Hitzeminderung leisten.

Das Angebot auf den kommunalen und regionalen Velorouten soll weiterhin sichergestellt und, wo notwendig, verbessert werden.

Durch die beschränkten Platzverhältnisse ist die Strassenraumaufteilung für alle Verkehrsteilnehmenden (motorisierter Verkehr sowie Fuss- und Veloverkehr) unter Berücksichtigung und Abwägung der richtplanerischen und konzeptionellen Vorgaben zu dimensionieren.

3 Variantenstudium

3.1 Varianten

Folgende Varianten wurden im Zuge eines vereinfachten Variantenstudiums einander gegenübergestellt und geprüft. Allen Varianten gehen davon aus, dass die Flurstrasse spätestens mit der Umsetzung des Strassenbauprojekts als Tempo-30-Zone signalisiert wird.

Abschnitt Freilagerstrasse bis Else-Züblin-Weg

- Variante 1: Fahrbahn 5,20 m, Gehwege beidseitig etwa 2,40 m
- Variante 2: Fahrbahn 5,20 m, Gehweg Nordwest etwa 2,80 m und Gehweg Südost 2,00 m
- Variante 3: Fahrbahn 5,20 m, Gehweg Nordwest ca. 2,80 m und Gehweg Südost ca. 3,65 m mit teilweise überdeckten Baumscheiben; Landerwerb von etwa 1,65 m auf angrenzenden Parzellen AR5831 und AR5678 erforderlich

Abschnitt Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen

- Variante 1: Fahrbahn 4,0 m, Gehweg Nordwest entlang neuer Schulanlage ca. 3,60 m mit teilweise überdeckter Baumreihe und Gehweg Südost 2,00 m
- Variante 2: Fahrbahn 5,20 m, Gehwege Nordwest etwa 2,80 m und Gehweg Südost 2,00 m
- Variante 3: Fahrbahn 4,40 m, Gehweg Nordwest entlang neuer Schulanlage 3,60 m mit durchgängiger Grünrabatte (etwa 1,60 m) und Gehweg Südost 2,00 m

3.2 Fazit

Zur bestmöglichen Umsetzung der formulierten Ziele soll das südöstliche Trottoir mit einer konstanten Breite von zwei Metern ausgebaut werden. Dies ermöglicht gleichzeitig eine komfortable Breite des nordwestlichen Trottoirs zugunsten des zukünftigen Schulwegs und die Einführung einer strassenbegleitenden Baumpflanzung im Abschnitt Freilagerweg bis GZA Bachwiesen.

Infolge der abnehmenden Verkehrslasten in Richtung Süden unterscheiden sich die projektierten Fahrbahnbreiten. Im Abschnitt Freilagerstrasse bis Else-Züblin-Weg wird die Fahrbahnbreite auf den Begegnungsfall Lastwagen/Personenwagen ausgerichtet, im Abschnitt Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen auf den Begegnungsfall Personenwagen/Personenwagen.

Im Abschnitt Freilagerstrasse bis Else-Züblin-Weg wird in Abweichung vom städtischen Alleenkonzept auf die Pflanzung von Strassenbäumen verzichtet. Bäume im öffentlichen Strassenraum würden nebst der Umlegung der bestehenden Werkleitungen die Verbreiterung des Strassenraums zulasten der anstossenden Grundstücke – konkret die Enteignung eines Vorgarten-Streifens – bedingen. Dies wird als unverhältnismässig beurteilt.

Im Abschnitt Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen kann aufgrund der nur geringen Konflikte mit bestehenden Werkleitungen mit verhältnismässig geringem Zusatzaufwand auf dem nordwestlichen Gehweg eine neue Baumreihe angelegt werden.

Bestvariante

3.3 Konzept

Im ausgearbeiteten Projekt wurde in den zwei Abschnitten die jeweilige Bestvariante umgesetzt.

Abschnitt Freilagerstrasse bis Else-Züblin-Weg

- Die Breite des Strassenraums bleibt unverändert bei rund 10,00 m.
- Die Breite des südöstlichen Gehwegs wird von rund 1,00 m auf 2,00 m erhöht.
- Die Fahrbahn wird für den Begegnungsfall Lastwagen/Personenwagen ausgelegt, die Breite in der Geraden wird von 6,05 m auf 5,20 m reduziert.

- Der nordwestliche Gehweg wird geringfügig von rund 3,00 m auf etwa 2,85 m verschmälert.
- Auf die Umsetzung des Alleenkonzepts im öffentlichen Strassenraum und die damit verbundene Landbeanspruchung und Umlegung von Werkleitungen wird in Anbetracht der bestehenden und projektierten Grünflächen bzw. Bäume auf den anstossenden Grundstücken verzichtet.
- Im Kreuzungsbereich Flur-/Freilagerstrasse wird im öffentlichen Trottoir ein neuer Baum mit einer begrünten Baumrabatte ergänzt.
- Die Fahrbahn im Kreuzungsbereich Flur-/Freilagerstrasse wird zur Verkehrsberuhigung als Vertikalversatz ausgebildet.
- Der Fussgängerstreifen an der Kreuzung Flur-Freilagerstrasse wird aufgehoben (neu Tempo-30-Zone).
- Die Zufahrten zu den privaten Parkplätzen sind gewährleistet.
- Die Blaue-Zone-Parkplätze in der Flurstrasse werden zugunsten der Trottoirverbreiterung aufgehoben.
- Das Verkehrsregime im Gegenverkehr wird beibehalten.
- Die öffentliche Beleuchtung im nordwestlichen Gehweg wird beibehalten.

Abschnitt Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen

- Die Breite des Strassenraums bleibt unverändert bei 10,00 m.
- Die Breite des südöstlichen Gehwegs wird von rund 0,90 m auf 2,00 m erhöht.
- Die Fahrbahn wird für den Begegnungsfall Personenwagen/Personenwagen ausgelegt, die Breite in der Geraden wird von rund 6,10 m auf 4,40 m reduziert.
- Die Breite des nordwestlichen Gehweges wird von rund 3,00 m auf 3,60 m erhöht und durch eine neue Baumreihe ergänzt.
- Die Fahrbahn im Kreuzungsbereich Flurstrasse/Freilagerweg/Else-Züblin-Weg wird zur Verkehrsberuhigung als Vertikalversatz ausgebildet.
- Die Zufahrten zu den privaten Tiefgaragen und Parkplätzen sind gewährleistet.
- Die Blaue-Zone-Parkplätze in der Flurstrasse werden zugunsten der breiteren Gehwege und der neuen Baumreihe aufgehoben.
- Das Verkehrsregime im Gegenverkehr wird beibehalten.
- Das Fahrverbot mit Zusatzvermerk «Zubringerdienst gestattet» im Abschnitt Freilagerweg bis GZA Bachwiesen wird beibehalten.
- Die öffentliche Beleuchtung wird im Abschnitt Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen erneuert. Die Standorte der Kandelaber werden auf die Baumgruben und die Einfahrt der Schulanlage Freilager abgeglichen.

3.4 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr

Mit der durchgängigen Verbreiterung des südöstlichen Gehweges auf 2,00 m und mit dem rund 2,80 m bis 3,60 m breiten nordwestlichen Gehweg werden die Fussgängerbeziehungen auf beiden Strassenseiten gestärkt und aufgewertet. Eine neue Baumreihe im Abschnitt Else-Züblin-Weg bis GZA Bachwiesen erhöht die Aufenthaltsqualität.

Zur Verkehrsberuhigung werden in beiden Kreuzungsbereichen in der Fahrbahn Vertikalversätze («kleine Auffahrten/Rampen») angeordnet und im Gegenzug die bestehenden Belagskissen entfernt. Diese haben zum Ziel, den Verkehr zu beruhigen und das sichere und hindernisfreie Queren der Zufussgehenden und Velofahrenden zu gewährleisten. Auf die Markierung von Fussgängerstreifen innerhalb der neu geplanten Tempo 30-Zone wird auch im Bereich der Schule aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens verzichtet.

Durch den neuen Vertikalversatz bei der Kreuzung Flurstrasse/Freilagerweg wird zudem die regionale Veloroute auf dem Freilagerweg gestärkt. Die kommunale Veloroute wird weiterhin auf der Fahrbahn geführt, zusätzliche Velomassnahmen innerhalb der neuen Tempo-30-Zone sind nicht erforderlich. Durch den Abbau der Parkplätze und die dadurch entstehende einheitliche Breite der Fahrbahn wird diese übersichtlicher und für die Velofahrenden sicherer. Die Rampen und Übergänge werden velofreundlich ausgebildet.

3.5 Hitzeminderung

Im gesamten Projektperimeter sind im öffentlichen Strassenraum aktuell keine entsiegelten Flächen und Bäume vorhanden. Neu werden im Rahmen des Projektes 12 Bäume gepflanzt und rund 150 m² von insgesamt 2900 m² entsiegelt bzw. begrünt.

In der weiteren Projektentwicklung wird die zusätzliche Teilentsiegelung der Trottoirflächen und Begrünung im nordöstlichen Trottoir überprüft.

3.6 Parkierung

Infolge der Verbreiterung der Gehwege sowie der Realisierung der einseitigen Baumreihe werden sämtliche Blaue-Zone-Parkplätze (total 20) abgebaut. Diese Anzahl ist kleiner als die Anzahl privater Parkplätze, die mit den angrenzenden Ersatzneubauten erstellt wird bzw. wurde. Das Bedürfnis nach Zweiradparkplätzen im öffentlichen Strassenraum ist nur sehr begrenzt vorhanden und wird durch das entsprechende Angebot auf den angrenzenden privaten Parzellen ausreichend abgedeckt.

3.7 Anlieferung und Entsorgung

Die Anlieferungen für die neue Schulanlage Freilager sowie das GZA Bachwiesen wurde mittels Schleppkurvenbetrachtung überprüft und ist gewährleistet.

Zürich, 12. Mai 2021 koa / scm / daa

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel